

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

von den Bindungen einige bisher bezogene Spezialpapiere betreffen. Zu nennen sind...

über 10 Wg. aufliegen. Die Werte sind nicht einseitig. Das Geschäft ist...

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Derin, 10. Januar. Das Getreidegeschäft vom Inlande ist...

Beiliger Nachrichten) Preis ab L. er in Deutschland für 100 Kilo...

Getreide und Drohnte

Derin, 10. Januar. Das Getreidegeschäft vom Inlande ist...

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Derin, 10. Januar. Das Getreidegeschäft vom Inlande ist...

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Derin, 10. Jan. Bei Eröffnung der neuen Woche fanden an...

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Eigene Funkmeldung.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Berliner Börse vom 10. Januar 1927.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Ohne Gewähr für Hörlicher.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Weizen, Roggen) and prices.

Turnen, Spiel und Sport

Die Frage nach dem Meister bleibt offen

Berufsa gegen Sportvereine 3:0 (2:0).

Mit größtem Interesse hatte man dem Spiel des Tabellenzweiten und Tabellenletzten entgegengekehrt; erhoffte man sich doch die Vorentscheidung der Gesamtschiffahrt. Doch die Spannung weicher beiseite, ist ein Verdienst des Schiedsrichters K. v. P. Olympia-Germania Leipzig, der den Vorstellungsplan der früher immer als Spielbar angesehen hatte, für ungeeignet zur Austragung eines so wichtigen Meisterschaftsspiels hielt. Die Meinungen über die Spielbarkeit des Klages leitens der Zuschauer, die sehr zahlreich nach Sanktlaus hinausgefahren waren, gingen sehr auseinander; manne jedoch es höher vor, die Punkte für das Meisterschaftsspiel zu reservieren und als Jaungang sich der Spiel zu betradachten. Immerhin war eine ganz erhebliche Zuschauerzahl innerhalb der Umfriedung.

Da sehr oft die Vermutung, ja sogar die Behauptung ausgeprochen wurde, die Unspielbarkeit des Klages sei eine „Vorspielerei“, wurde die Entscheidung über das Spiel am 20. März durch den Schiedsrichter zu entscheiden hat, ob ein Platz für ein Spiel über nicht. Der Schiedsrichter trägt die Verantwortung für ein Spiel und nie die Zuschauer. Ferner sei festgestellt, daß die beiden Seiten des Klages nicht in gleicher guter Verfassung waren, daß sich aber in der Mitte des Spieles in ungefähr 20 Meter Breite von einem zum anderen Tor sehr moralischer Spielgrund befand. Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

Auf den Spielverlauf näher einzugehen, erübrigt sich auf Grund der angeführten Tatsachen, zumal auch in Berücksichtigung gegen werden muß, daß Sportvereine aus der Lebenszeit heraus, das helle Weibchen besser sind als das dunkle Weibchen, sehr beliebt sind und auch in der Öffentlichkeit sehr beliebt sind. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung.

Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

Auf den Spielverlauf näher einzugehen, erübrigt sich auf Grund der angeführten Tatsachen, zumal auch in Berücksichtigung gegen werden muß, daß Sportvereine aus der Lebenszeit heraus, das helle Weibchen besser sind als das dunkle Weibchen, sehr beliebt sind und auch in der Öffentlichkeit sehr beliebt sind. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung.

Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

Auf den Spielverlauf näher einzugehen, erübrigt sich auf Grund der angeführten Tatsachen, zumal auch in Berücksichtigung gegen werden muß, daß Sportvereine aus der Lebenszeit heraus, das helle Weibchen besser sind als das dunkle Weibchen, sehr beliebt sind und auch in der Öffentlichkeit sehr beliebt sind. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung.

Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

Auf den Spielverlauf näher einzugehen, erübrigt sich auf Grund der angeführten Tatsachen, zumal auch in Berücksichtigung gegen werden muß, daß Sportvereine aus der Lebenszeit heraus, das helle Weibchen besser sind als das dunkle Weibchen, sehr beliebt sind und auch in der Öffentlichkeit sehr beliebt sind. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung.

Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

Auf den Spielverlauf näher einzugehen, erübrigt sich auf Grund der angeführten Tatsachen, zumal auch in Berücksichtigung gegen werden muß, daß Sportvereine aus der Lebenszeit heraus, das helle Weibchen besser sind als das dunkle Weibchen, sehr beliebt sind und auch in der Öffentlichkeit sehr beliebt sind. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung.

Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

Auf den Spielverlauf näher einzugehen, erübrigt sich auf Grund der angeführten Tatsachen, zumal auch in Berücksichtigung gegen werden muß, daß Sportvereine aus der Lebenszeit heraus, das helle Weibchen besser sind als das dunkle Weibchen, sehr beliebt sind und auch in der Öffentlichkeit sehr beliebt sind. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung.

Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

Auf den Spielverlauf näher einzugehen, erübrigt sich auf Grund der angeführten Tatsachen, zumal auch in Berücksichtigung gegen werden muß, daß Sportvereine aus der Lebenszeit heraus, das helle Weibchen besser sind als das dunkle Weibchen, sehr beliebt sind und auch in der Öffentlichkeit sehr beliebt sind. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung.

Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

Auf den Spielverlauf näher einzugehen, erübrigt sich auf Grund der angeführten Tatsachen, zumal auch in Berücksichtigung gegen werden muß, daß Sportvereine aus der Lebenszeit heraus, das helle Weibchen besser sind als das dunkle Weibchen, sehr beliebt sind und auch in der Öffentlichkeit sehr beliebt sind. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung.

Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

Auf den Spielverlauf näher einzugehen, erübrigt sich auf Grund der angeführten Tatsachen, zumal auch in Berücksichtigung gegen werden muß, daß Sportvereine aus der Lebenszeit heraus, das helle Weibchen besser sind als das dunkle Weibchen, sehr beliebt sind und auch in der Öffentlichkeit sehr beliebt sind. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung.

Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

Auf den Spielverlauf näher einzugehen, erübrigt sich auf Grund der angeführten Tatsachen, zumal auch in Berücksichtigung gegen werden muß, daß Sportvereine aus der Lebenszeit heraus, das helle Weibchen besser sind als das dunkle Weibchen, sehr beliebt sind und auch in der Öffentlichkeit sehr beliebt sind. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung.

Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

Auf den Spielverlauf näher einzugehen, erübrigt sich auf Grund der angeführten Tatsachen, zumal auch in Berücksichtigung gegen werden muß, daß Sportvereine aus der Lebenszeit heraus, das helle Weibchen besser sind als das dunkle Weibchen, sehr beliebt sind und auch in der Öffentlichkeit sehr beliebt sind. Die Spieler sind in der Regel sehr gut ausgebildet und haben eine sehr gute Verfassung.

Offen bleibt aber die Frage, ob ein Spiel in dieser Verfassung sich dann für Gesellschaftsspiele eignet. Wir liegen auf dem Standpunkt, daß im Interesse der Gesundheit der Spieler auch solche „Verweigungen“ vor dem gäulenden Publikum nicht gemacht werden sollten.

der Schwarzkragen verbindet die Erfolgsmöglichkeit. 98 genau dem technisch besseres Spiel verdient. Es geht erhell wegen schließlich rohem Spiel Platzverweis. A noch (Rader) hatte das Spiel feil in der Hand.

Sporttribüne gegen Breiten-Verkehr 0:6.

Die Hallenler erlitten in Merseburg von Braußen eine derbe Niederlage und wurden dadurch ihren Meisterschaftshoffnungen beraubt. Penamartl dürfte nicht die Meisterschaft sicher sein.

Tennis Berufsa Berlin-I. B. G. Nürnberg 2:1.

Handball der Sportler

Sportverein 98 I. S. f. 2. 96 I 1:0.

S. H. G. I. - Berlin 1 3:4.

S. S. B. Halle - S. S. B. Merseburg 12:3.

Wader - Sportler 2:0.

S. S. B. Halberstadt - Sportler 2:1.

Stau 20 - Halle 1910 9:0.

S. f. 2. 96 Hal. - S. S. B. Halle 1:1.

Wader - Sportler - S. f. 2. 96, Damen 3:0.

Fortuna Leipzig - Sp. - Bgg. Leipzig 1:1 (Fortuna ist dadurch Sieger).

Eine Ehefrau kannte ebenfalls Historikerin

G. von Ranke



G. von Ranke

Fraülein G. von Ranke, Tochterin an der Historischen Akademie Kiel und Enkelin des berühmten Historikers Leopold von Ranke, habilitierte sich an der Universität Kiel für mittlere und neuere Geschichte.

Handball der D. T.

Meisterschaft.

S. T. S. Halle - M. T. S. Altenburg 4:2.

Vol. f. 2. Weib. - M. T. S. Weichenfels 4:4 (3:0).

Städt. T. S. Weichenfels - Weichenfels 2:1 (1:0).

Germania Weichenfels - T. u. Sp. S. Jäg. 1:4.

Oldenburgler T. S. - T. S. Weichenfels 2:2 (2:1).

M. T. S. Weichenfels - T. S. Weichenfels 1:7 (0:6).

Der M. T. S. spielte entlang nur mit 8 Mann und konnte bis zur Halbzeit 6 Tore nicht verhindern. Nach Verollständigung der Mannschaft für den zweiten Halbzeit ausgetauschtes Spiel.

Reue der Deutschen Turnerschaft

Aus der Reue der Vereinigungen der D. T. kommen für Mitteldeutschland in Betracht:

Gerätenturnen. 15. April: Städtekampf im Amstulturnen Hamburg - Leipzig - Berlin in Berlin. 7-8 August: John-Weitturnen in Freiburg.

Kreisläufe. 27. März: Tagung des Kreises Freistaat Sachsen (Kreuzburg). 9.-10. Juli: 2. Thüringisches Kreisfestturnen in Plauen/Bayern.

2. D. -Vollturnerturnen. 28. April: Gammaläufe und Kreislaufturnen. 11. April: Deutsche Ballballturnerturnen in Chemnitz. Juni-Juli: Volkstümliche Kreisturnerturnen in Altenburg (S.-A.). 24. Juli: Kreisfestturnen in Sangerhausen (Kreisfest). 11. August: Deutsche Meisterschaften im Ballturnen in Berlin (Gemeinschaftsturnen). September: Vereins-Meisterschaft-Meisterschaften in den Kreisen.

Schwimmveranstaltungen. 6. Februar: 1. Hallenschwimmfest des Kreises Sachsisch (Kreuz) in Zeitz. 12./13. Februar: Kreisfestturnen John-Schwimmen in Halle. Mai-Juni: Schwimmturnen der einzelnen Gauen. Juli-August: Kreisfestturnen in Glands, Grotz, Neugrotz, Oberrotz, Kappel, Weismünde, Frankfurt a. O., Arnim 1. B., Dargitz u. a. 14. August: 6. Deutsches Schwimmfest in Berlin (Grunderwerb).

Das 1. Hallenschwimmfest des Kreises IIIe (Sachsen-Anhalt) wird am 6. Februar zur Durchführung gebracht. Eine der bedeutendsten Gärten Deutschlands in der Turngeschichte, die Wirkungsstätte Waldow's, Biehl's, und Werners, die Hauptstadt des Reichstages Arnim, Deffau, laßt die Schwimmturner des Kreises zum 1. Hallenschwimmfest ein. An der zu dem vorläufigen Schwimmturnen Deutschlands gäulenden Tischschwimmhalle werden am Nachmittag des 6. Februar die in zwei Gruppen ausgetauschten Schwimmturner stattfinden.

Die Spigenereine im deutschen Rudersport

Reifen Holz am 12. Stelle. G. R. C. an 20. Stelle.

Auf Grund der Vorklärung, mit deren Hilfe der Deutsche Ruderverband schließlich ein Bild von dem sportlichen Leistungen der Vereinsvereine gibt, liegt nun wieder vor.

Die Verteilung der Punkte geschah auf der Weise, daß in der höchsten Reihen am 1. Platz im Einzel oder Doppelturner mit 1 Punkt, im Doppel o. 2. Platz o. 2. oder 3. Platz mit 2 Punkten und im Doppel mit 3 Punkten bewertet wurde. Die doppelturnernden Zahlen für mehrschifftige Reuen sind 2, 4, 6 Punkte, für Meisterschaften und Stammschwimmer 4, 8, 12 Punkte. Alleingänge wurden außer in Meisterschaften und Stammschwimmer mit der Hälfte bewertet.

12 Punkte. Alleingänge wurden außer in Meisterschaften und Stammschwimmer mit der Hälfte bewertet.

Am Kopf der Rangliste findet man die Reiner der Bremer, der mit 34 Siegen, 4 zweiten Plätzen und 4 Alleingängen 120 Punkte erlangt. Auf 115 Punkte und 25 Siegen, 2 zweiten Plätzen und 5 Alleingängen. Mit ebenfalls 25 Siegen brachte es der Frankfurter R. B. von 1868 nur auf 78 1/2 Punkte und den dritten Platz. Hier zeigt sich die Berechnung und der Sinn einer Punktumrechnung an angeführten. Der Berliner R. B. hat zwar mit 21 Siegen auf 78, Dresden R. B. mit 20 Siegen auf 75 Punkte. Es folgen weiter: Mannheimer R. B. mit 20 Siegen (72), Berliner R. C. (70), Offenbacher R. B. (69), R. B. Weichenfels-Weichenfels und Kölner Club für Industrie (69), Leipzig-Halle (53 1/2), R. B. Wuppertal von 1882 (52), Meisterschaften Düsseldorf (51), R. C. Dona-Mann (48), Berliner R. C. Sturmpogel (44), Bremer R. B. von 1882 (44), 6. Juni-Weichenfels (42), Berliner R. B. von 1876 (41), S. f. 2. 96 I R. C. (41), Wasserportverein Duisburg (38), Regensburger R. B. (38), Zinger R. B. Jäger (35 1/2), R. B. am Wannsee (35), Sommerberger R. C. Germania (32), R. B. Weichenfels-Weichenfels (32), Frankfurter R. C. Sachjenhausen (30), Kölner R. B. von 1877 (30).

Neun Nationen bei Europa-Schwimm-Meisterschaften 1927.

Neun Nationen bei Europa-Schwimm-Meisterschaften 1927 im Wettbewerb gegeneinander. Die Durchführung der Meisterschaften liegt in den Händen des Deutschen Schwimmverbandes. Als Austragungsort ist Bologna ausersehen worden. Mit Hilfe von Staatsmännern wird dort eine einwandfreie sportliche Wettlaufbahn geschaffen. Die bisherigen Teilnehmer sind: Deutschland, Schweden, Ungarn, Belgien, Tschechoslowakei, Dänemark, Polen, Holland und Italien. Aller Voraussicht nach wird sich Frankreich auch an den Wettkämpfen beteiligen, da der französische Schwimmverband zur selben Zeit die Gründung der französischen Wasserballmeisterschaft angeht hat. Auch in Österreich hat man noch keine Entscheidung getroffen. Die Aufbringung der finanziellen Mittel beruht Österreich bereits im vorigen Jahre bei der Austragung der 1. Europa-Schwimm-Meisterschaften viele Schwierigkeiten.

Gehimnt Altherbden in Danos

Im Rahmen der wissenschaftlichen Sportwoche in Danos sprach nach einem Vortrag von Professor Böhm, der in zwei Stunden Worten auf den Zustand der Sportwoche einging. Oberbürgermeister Dr. Malinowicz Berlin, über die Geschichte des Sports und gab einen Überblick über die Entwicklung des Olympische-Gewandens. Das Eingehen des Sports in das tägliche Leben sei eine Notwendigkeit für die Volksgesundheit. Die Sportwoche liegt nicht in der Verantwortung der Regierung, sondern in der Verantwortung aller Kräfte. Dann machte Dr. Vogt, München, lehrreiche Ausführungen in einem Hinblick über die Geschichte des Sports im Altertum und Mittelalter.

Im meiteren Verlauf der wissenschaftlichen Sportwoche sprach Gehimnt Altherbden über „Physiologische Bedeutung des Sports“, wobei er u. a. ausführte, daß der sogenannte tote Punkt, der sich durch Überanstrengung, Mangel und Angst bemerkbar macht, noch wenig erforscht sei; offenbar handle es sich hier um Einflüsse des sympathischen Nervensystems. Dr. Franke, Leipzig, sprach über „Sport und Herz“.

Aus dem Lager der Beger

Rudi Wagner verliert Ludwig Schumann nach Punkten. — Rosenmann schlägt den Holländer Stolffmann schon in der zweiten Runde 1:0.

Sportpiegel

Der deutsche Meisterschafts-Erfolg bestätigt sich, wie verlautet, in diesem Jahre für den E. G. G. auf jenen; bisher gehörte er dem E. S. Schwarz-Weiß Erfurt an.

Die internationalen Universitäts-Schwimmkämpfe vom 13. bis 15. August in Wengen (Schweiz) werden auf einen hervorragenden Erfolg hoffen lassen. Die Teilnehmer sind von 1000 bis 1500 Athleten, die 15 Kilometer Langlauf, der Stalmlauf und der Sprunglauf finden in der Umgebung von Wengen ein sehr geeignetes Austragungsgelände. Nach den bisherigen Meldungen zu schließen, werden die Wände sehr scharfe Kämpfe bringen. Eine Gesamtumwertung wird auch infolgedessen vorgenommen, als die Resultate der drei Jahren bestehenden Universitätsmannschaft zusammengerechnet werden.

Die Termine der Olympischen Spiele schlägt der Exekutiv-ausschuss des internationalen Olympischen Komitees folgendermaßen vor: Vorderturnier 17.-28. Mai; Aufschwungturnier: 27. Mai bis 15. Juni; Eröffnung der Olympischen Spiele 28. Juni, Schluß 12. August.

Die Verhandlungen zwischen dem I. O. C. und dem internationalen Ruderverband sind, wie der Präsident des I. O. C. auf der Basisabstimmung in Brüssel bemerkt hat, zu einem beide Teile befriedigenden Abklärung gekommen.

Über die Wahl des internationalen Sports, der neben einem nationalen Sports — das Weltweitläufige — Olympische Spiele hat, ein Ereignis zu sein, das bei der Wahl der Meisterschaften zur Verwirklichung kommt, ist noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden.

Die Tagung des Deutschen Reichsverbandes findet am 20. Januar in Erfurt statt. Es wird sich um die Vorbereitung der Olympischen Spiele beschäftigen.

Während für Schwimmen und Wasserball Genua, Österreich am 20. Juni 1926, Deutsche Meisterschaft für Wasserball in Genua.

Der Kampf von Cuno u. Weber in Berlin hat entschieden: Der Kampf von Cuno und Sportler R. A. von 66 Seiten mit 26 Punkten. Im Vorabend 2.00 M.

Schwimmturnen mit Wasserballturnen. Von Cuno und Sportler R. A. 66 Seiten mit 26 Punkten. Im Vorabend 2.00 M.

Die schiedsrichterliche Beurteilung der Schwimmturnen. Von Meisterschaften Berlin, 3. August, 6. Seiten, im Vorabend 2.00 M.

Das eine Sporttribüne, die von der Reichsregierung als Geschenk erhalten worden ist, hat die Reichsregierung als Geschenk erhalten. Das eine Sporttribüne, die von der Reichsregierung als Geschenk erhalten worden ist, hat die Reichsregierung als Geschenk erhalten.

Die Reichsregierung hat die Reichsregierung als Geschenk erhalten. Das eine Sporttribüne, die von der Reichsregierung als Geschenk erhalten worden ist, hat die Reichsregierung als Geschenk erhalten.

Die Reichsregierung hat die Reichsregierung als Geschenk erhalten. Das eine Sporttribüne, die von der Reichsregierung als Geschenk erhalten worden ist, hat die Reichsregierung als Geschenk erhalten.

Die Reichsregierung hat die Reichsregierung als Geschenk erhalten. Das eine Sporttribüne, die von der Reichsregierung als Geschenk erhalten worden ist, hat die Reichsregierung als Geschenk erhalten.

Die Reichsregierung hat die Reichsregierung als Geschenk erhalten. Das eine Sporttribüne, die von der Reichsregierung als Geschenk erhalten worden ist, hat die Reichsregierung als Geschenk erhalten.

